

14./15. März 2005, Osnabrück

# Schadstoffvermeidung im Museum

Eine gemeinsame Veranstaltung der

Fachhochschule Erfurt, Fachbereich  
Konservierung und Restaurierung, sowie des  
Germanischen Nationalmuseums, Institut für  
Kunsttechnik und Konservierung  
gefördert durch die  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

## Schadstoffvermeidung im Museum

Auch wenn die schädliche Wirkung von Luftschadstoffen auf Museumsgut seit geraumer Zeit bekannt ist und sich die Forschung mit diesem brisanten Thema bereits mehrfach auseinandergesetzt hat, harrt man in den Museen immer noch entscheidender Verbesserung. Dort geht es allerdings nicht nur um den Erhalt unwiederbringlichen Kunst- und Kulturguts, sondern auch um finanzielle Aspekte: Präventive Konservierung hilft Geld zu sparen und Kunstgut zu schonen.

Ein Ziel der Tagung ist es, einem breiten Kreis von Fachleuten gesammelte Erfahrungen darzustellen sowie Erfolge und Misserfolge bisher eingeleiteter Maßnahmen zu erläutern, aber auch Defizite zu nennen.

Schadstoffvermeidung kann längst nicht mehr allein aus dem Museum heraus betrieben werden. Sensibilität und Kenntnisse in ihrer gesamten Vielschichtigkeit werden auch von den Gewerken verlangt, die im Auftrag von Museen Ausstellungen und Bauvorhaben realisieren. Planung, Design und Materialwahl lassen sich häufig nur schlecht mit Prävention in Einklang bringen.

Die Tagung richtet sich an eine breite Zielgruppe, um Kompetenzen im Bereich der Prävention erweitern zu helfen und Verantwortungen, die aus Wünschen der Museen erwachsen, bewusst zu machen. Es ist nicht zu übersehen, dass ein Großteil an notwendigen Fachkenntnissen außerhalb der Museen angesiedelt ist, wenn man an Luftreinheit, Vitrinenbau oder Architektur denkt.

Die Programmgestaltung sieht breiten Raum für Diskussionen vor, von denen sich die Veranstalter eine Bereicherung der Referate versprechen.

Alle registrierten Teilnehmer erhalten die Abschlussdokumentation als CD-ROM.

## Montag, 14.03.2005

### Uhrzeit

ab 12.00 Stehkaffee

14.00 **Eröffnung**  
*Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Deutsche Bundesstiftung Umwelt*

Moderation: *Lutz Töpfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt*

14.15 **“Es sind also alle die Gefahren: Präventive Konservierung als Maßgabe im Museumsbau”**  
*Priv. Doz. Dr. Andreas Burmester, Doerner Institut, München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen*

15.25 Kaffeepause

15.45 **Klimaforschung – Klimaprojekte in historischen Gebäuden**  
*Dr. Adriana Bernardi, Universität Padua, Dolmetscher: Prof. Dr. Christoph Merzenich, Fachhochschule Erfurt*

17.00 **Konzept des Forschungsvorhabens: Schadstoffbelastung in Museen – Entwicklung eines Leitfadens**  
*Prof. Dr. Tunga Salthammer, Fraunhofer-Gesellschaft, Braunschweig, Wilhelm-Kauditz-Institut*

17.40 Ende

ab 19.30 Abendprogramm in der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestraße 35, Osnabrück, [www.rampendahl.de](http://www.rampendahl.de)

## Dienstag, 15.03.2005

Moderation: *Prof. Dr. Rainer Drewello, Universität Bamberg*

09.00 **Prävention in der Restauratorenausbildung**  
*Prof. Dr. Christoph Merzenich, Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Konservierung und Restaurierung*

09.45 **Schadstoffe im Vitrinenbau – Einführung von Normen für Vitrinen in Italien**  
*Dr. Peter Hohenstatt, Laboratorio museotechnico Goppion s.r.l., Mailand*

10.35 Kaffeepause

11.00 **Von den Unwegsamkeiten, Prävention durchzusetzen**  
*Dr. Arnulf von Ulmann, Institut für Kunsttechnik und Konservierung, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg*

11.45 **Über die Realisierung präventiver Konzepte – Ein Erfahrungsbericht**  
*Dipl.-Rest. Ute Hack, Bayerisches Nationalmuseum, München, Restaurierungsabteilung*

12.30 Mittagspause

Moderation: *Prof. Dr. Christoph Merzenich, Fachhochschule Erfurt*

14.00 **Von Erfolgen und Misserfolgen – Das heikle Thema Prävention**  
*Prof. Dr. Rainer Drewello, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Restaurierungswissenschaften*

14.45 **Abschlussdiskussion: Präferenzen in der Prävention**  
*Podiumsdiskussion mit den Referenten*  
Moderation: *Lutz Töpfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt*

15.50 **Schlusswort**  
*Lutz Töpfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt*

16.05 Ende der Veranstaltung